Sandra Kreisler und das Oriel Quartett: Von Liebe, Tod und anderen schmutzigen Dingen

Seit 1995 lebt die Idee, dem literarischen Chanson eine musikalische Erweiterung in die E-Musik zu gönnen. Sandra Kreisler, immer schon Liebhaberin der klassischen Musik, und insbesondere der Kammermusik gründete damals das erste Streichquartett, das sich diesem Ziel verschrieb.
Chansons und Lieder wurden neu arrangiert, speziell für ein Streichquartett umgearbeitet, hinzu kamen Auftragskompositionen von jungen Komponist:innen und ein paar schräge klassische Werke, deren Zeitlosigkeit und Humor sich nahtlos in das Setting einfügte.

Bei einem internationalen Musikfestival unter der Schirmherrschaft von Klaus Maria Brandauer in dessen Heimat im Salzkammergut hatten Sandra Kreisler und das von ihr gegründete Open Mind Quartett ihre umjubelte Uraufführung.
Eine Tournee durch Deutschland und Österreich sowie eine Live-CD-Aufnahme im Wiener Radiokulturhaus folgten.

Leider indes musste sich das Projekt dann doch schlafen legen, als Sandra Kreisler aus Österreich auswanderte. 20 Jahre später erwachte und veränderte es sich, als Sandra Kreisler gebeten wurde, in der renommierten Bar jeder Vernunft etwas im Rahmen eines Berliner Frauenfestivals beizusteuern.
Gemeinsam mit dem bereits befreundeten und hoch innovativen **Oriel-Quartett** entstand ein neuer Abend, der auf den Erfahrungen des Ursprungs aufbaute und das Repertoire erweiterte.
Sandra Kreisler und das Oriel Quartett präsentieren nun mit „Von Liebe, Tod und anderen schmutzigen Dingen" einen Abend, der skrupellos die grausamsten Balladen, die schönsten Liebeslieder und die skurrilsten Erzählungen auf eine Weise zum Erklingen bringt, die sowohl Chanson-Aficionados als auch die Liebhaber der klassischen Kammermusik entzücken, erregen, begeistern und und zum Aufmerken bringt.

Nicht nur ist das exquisite und vielschichtige Hören der filigran arrangierten Musik und der intelligente Texten einzigartig, Lieder, die mit Humor und großer Musikalität vorgetragen werden - sondern auch die hohe Kunst der Streicherinnen, die sogar in der Lage sind, mehrstimmig mitzusingen während sie spielen!

Ein breit gefächertes Hörerlebnis, Inhaltlich und musikalisch ebenso zeitlos wie erfüllend erwartet das Publikum, ein Abend, der lange im Gedächtnis bleibt.